

# „Bauchkribbeln ist gut, weil es uns vorsichtig macht“

30 Kinder lernen an vier Tagen im Sicherheitstraining, auf gefährliche Situationen zu reagieren

Von Christiane Winje

„Warum seid ihr denn hier?“, fragt Claudia Kahlau die Kinder. Die 43-Jährige leitet das Sicherheitstrainings-Seminar in der Johannes-Kindertagesstätte, an dem 30 Mädchen und Jungen teilnehmen.

„Weil wir lernen, wie wir uns gegen schlechte Menschen zur Wehr setzen“, sagt Tom. An vier Tagen lernen die Kinder in Rollenspielen, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie von einem Fremden auf der Straße angesprochen werden.

Wenn Kinder alleine unterwegs sind, besteht immer das Risiko, dass sie bedroht oder von Fremden auf öffentlichen Plätzen angesprochen werden. „Unser Motto ist, dass das Leben schön ist. Wir wollen den Kindern keine Angst machen, sie aber auf Gefahrensituationen vorbereiten“, sagt Kahlau.

Die Kinder sitzen in einem Stuhlkreis, während Kahlau in der Mitte mit verschiedenen Mädchen und Jungen die Rollenspiele ausführt. „Angst und Bauchkribbeln ist gut, denn durch eure Angst werdet ihr vorsichtig“, erklärt Kahlau den Kin-



Claudia Kahlau erklärt den Kindern beim Sicherheitstraining, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie von Fremden Geld angeboten bekommen. Foto: BC

dern im Alter von fünf bis elf Jahren.

Die Eltern, von denen die Idee für das Seminar kam, sind bei den

Schulungen dabei, halten sich aber im Hintergrund. „Es ist uns wichtig, dass die Eltern mitkommen, damit

sie mit den Kindern zu Hause auch über das Erlebte sprechen können“, sagt Kahlau.

Die Übungstage sind in zwei Theorie- und zwei Praxisstunden aufgeteilt. An den vier Tagen lernen die Kinder in der Theorie, dass reden ihre stärkste Waffe ist, und wann sie nein sagen müssen. In der Praxis ist dann schon Körpereinsatz gefragt. Für Situationen, in denen Worte nicht mehr helfen, üben die Kinder zwei gezielte Tritte zur Verteidigung – ein Tritt gegen das Schienbein und einer in den Unterleib. „Auch die Jüngsten lernen zuzutreten, weil sie so anderen Passanten auffallen“, erklärt die Trainerin, die für diese Übungseinheit einen Schutzanzug trägt. „Anfangs sind sie etwas zaghaft“, sagt Kahlau schmunzelnd, „aber nach einer Weile werden sie selbstbewusster.“

## INFORMATION

► wo-de Sicherheitsschulungen bieten deutschlandweit Selbstverteidigungskurse für Kinder und Jugendliche an. ► Weitere Informationen im Internet unter [www.wo-de.de](http://www.wo-de.de).